

„Die Waffen nieder! Schwerter zu Pflugscharen“

Eine kleine Geschichte der Friedensbewegung 1981-2017

Dokumentarfilm-Essay mit Vielen und von Nils-Holger Schomann
Laufzeit: ca. 91 Minuten

Die Lage in der Welt spitzt sich zu. Es wird immer häufiger mit Gewalt und Krieg gedroht, um vermeintlich damit Probleme zu lösen oder die Interessen der Herrschenden durchzusetzen. Aufrüstung wird von allen Seiten vorangetrieben. Jüngst stimmte Deutschland gegen die mehrheitlich in der UNO beschlossene Ächtung von Atomwaffen und hat über die atomare Teilhabe der NATO sogar einen teilweisen Zugang zu Atomwaffen, die im Fliegerhorst Büchel in der Eifel lagern und von dort aus mit deutschen Tornado-Flugzeugen eingesetzt werden sollen.

Deja vu? Nicht nur der Lübecker Filmemacher Nils-Holger Schomann fragt: Wo ist die Friedensbewegung in dieser Situation? Und geht auf Spurensuche:

Beginnend etwa 1981, da war er schon in Bonn mit der Kamera dabei, als Hunderttausende gegen die Aufstellung von Pershing II-Atomraketen in Deutschland protestierten. Das Filmmaterial von damals zeigt: die Friedensbewegung hatte weltweiten Einfluss und schon wenige Jahre später werden die zunächst aufgestellten Raketen von den Großmächten wieder abgebaut.

Spurensuche heute: einige hundert Menschen marschieren Ostern 2016 vor dem Fliegerhorst in Büchel/Pfalz gegen die dort gelagerten 20 Atombomben. Die örtliche Friedensbewegung ist seit vielen Jahren sehr aktiv. In Kiel und Lübeck gibt es wieder Ostermärsche.

Nils-Holger Schomann ist mit der Kamera dabei, wie auch 2017 bei den Mahnwachen vor dem Fliegerhorst Jagel. Von dort werden Drohneneinsätze in der ganzen Welt geplant und später auch gesteuert.

Am 21.08.2017 blockierten dort etwa 120 Menschen, darunter 70 Musiker der Gruppe „Lebenslaute“ die Einfahrten des Fliegerhorstes.

Der Filmemacher fragt Aktivisten: haben sie das Gefühl, etwas beeinflussen zu können und wie kann die Friedensbewegung in diesen Zeiten wieder sichtbar und einflussreicher werden?

Freunde, Bekannte, Aktivisten geben Auskunft und Schauspieler wie Rolf Becker lesen Texte dazu: Was ist Frieden? Gibt es einen gerechten Frieden? Ist Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg?



Wo steht die Friedensbewegung heute und wie kann sie wieder größer und einflussreicher werden? Gibt es noch andere Fragen, die sich nach Meinung des Publikums stellen? Welche neuen Aktionsformen sprechen die Menschen auf das Thema Krieg und Frieden an?

Am 21.08.2017 blockierten etwa 120 Menschen, darunter 70 Musiker der Gruppe „Lebenslaute“ die Einfahrten des Fliegerhorstes in Jagel.

Ein Film von und mit: NILS-HOLGER SCHOMANN (Idee, Bildgestaltung & Montage), Rolf Becker, Schauspieler(Sprechtexte/Zitate), Detlef Mielke (Friedensaktivist), Evelyn Luka (Regie/Redaktion Sprechtexte), Thore Schomann (Originalton), Ronald Mehling, Michael Schulze von Glaßer (Kamera), Gruppe Lebenslaute (mit Musik u.a. von Ton-Steine-Scherben)

Originaltöne & Zitate im Film von Coretta King, Petra Kelly, Berthold Brecht, Karl Marx, Harry Belafonte, Erich Mühsam und vielen Anderen.

**Mi., 28. März 2018, 19.30 Uhr,
DIE PUMPE, Galerie, Haßstr. 22, Kiel**

**Filmvorführung und
Diskussionsveranstaltung
mit Rolf Becker
und Filmemacher Nils-Holger Schomann**

Veranstalter: Attac-Kiel, www.attac-kiel.de